

Einwohnergemeinde Zermatt

Umgestaltung Strassenräume Spiss: Das Projekt wird konkret



Planerische Grundsätze (weitere Informationen auf der Webseite der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG))

Der Gemeinderat hat im April 2021 grünes Licht für die Auflage des Verkehrskonzepts Spiss gegeben, das in den letzten Jahren unter Mitwirkung der Bevölkerung und wichtiger Leistungsträger erarbeitet wurde. Mit dem Projekt soll der Verkehrsfluss am Ortseingang von Zermatt verbessert, die öffentlichen Räume aufgewertet und die Aufenthaltsqualität erhöht werden.

Bekanntlich zählt der erste Eindruck. In Zermatt Ankommende bekommen heute nach dem Passieren des Ortsschildes ein etwas heruntergekommenes Quartier zu sehen, das von Gewerbebauten, Materiallagern und Parkhäusern geprägt ist. Auch bei der Anfahrt mit der Bahn bleibt der erste Blick auf das Dorf an wenig Anmutendem wie Betonbauten, Baugruben und Baumateriallagern hängen. Erst im Dorfkern wird dann echte Bergdorfatmosphäre spürbar, inklusive erstklassige Sicht in die Bergwelt. Die heutige Ankunftssituation im Spiss passt also nicht zum Top-Image der Destination Zermatt mit einem schönen Dorfbild und gepflegten öffentlichen Räumen. Mit der Gesamterneuerung des Strassenraumes und weiteren Projekten im Spiss will der Gemeinderat neue Impulse setzen und das Quartier auch für die Ortsansässigen weiterentwickeln.

Eingabe Bauprojekt im Sommer 2021

Die Arbeiten zur Aufwertung der Empfangssituation begannen bereits 2007, als im Quartierplan Spiss die Grundlagen für ein Einbahnregime, für die architektonische Aufwertung der Gebäude und die Erneuerung der öffentlichen Räume gelegt wurden. Diese Zielsetzungen wurden später im Raumordnungskonzept (ROK) konkretisiert: Spiss soll ein attraktiver Ortseingang werden, der die Identität von Zermatt stärkt und den Siedlungsraum aufwertet – insbesondere auch

mit Massnahmen für ein leistungsfähiges und attraktives Verkehrssystem. Die Planungsarbeiten sind indessen so weit fortgeschritten, dass das Projekt beim Kanton eingegeben werden kann. Im April 2021 gab der Gemeinderat grünes Licht für die Baueingabe. Vor der Auflage des Projekts ist eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung geplant. Läuft alles nach Plan, kann das Projekt im Sommer beim Kanton eingegeben werden (vgl. Kasten für nächste Schritte).

Zwei neue Brücken und Einbahnregime

Kernstück der neuen Verkehrsführung ist die neue Eldoradobrücke gegenüber dem Werkhof. Die neue Brücke ermöglicht das im Verkehrskonzept vorgesehene Einbahnregime, das für eine direktere und störungsfreiere Durchfahrt sorgt, Platz für grössere Seitenbereiche schafft und die Verkehrssicherheit erhöht. Unübersichtliche Situationen und Engstellen mit Gegenverkehr werden entflechtet und der Strassenraum aufgewertet. Auch die sanierungsbedürftige Spissbrücke wird wenige Meter flussabwärts neu gebaut. Bei beiden neuen Brücken sind öffentliche Plätze am Ufer der Vispa geplant, die mit einer Fussgängerpromenade entlang der Vispa verbunden sind. Damit soll eine attraktive Verbindung zwischen Eldoradoplatz, Heliport, Spissbrücke und dem geplanten Dienstleistungszentrum DLZ Grube erstellt werden, die zum Flanieren und Verweilen einlädt. Nicht zuletzt sind die neuen Brücken auch förderlich für den Hochwasserschutz. Der gesamte Strassenraum wird einheitlich gestaltet und mit flachen Trottoirs und Parkanlagen in das Siedlungsbild integriert. Die gestalterischen Grundsätze sind auf der Webseite der Gemeinde detailliert beschrieben.

Wirkung über Quartiergrenzen hinaus

Die Erneuerung der Infrastruktur, die Entflechtung der Verkehrswege und die gestalterische Aufwertung der öffentlichen Räume setzt Impulse über die Quartiergrenzen hinaus. Gemäss André König, Verkehrsdelegierter der Einwohnergemeinde Zermatt, werden mit dem Projekt auch andere Projektideen wie die Umnutzung der alten Kehrrichtverbrennungsanlage, ein neuer Werkhof, eine Pistenrückführung ins Quartier Spiss und das Dienstleistungszentrum «DLZ Grube» begünstigt. Solche Projekte seien wichtig für die künftige Weiterentwicklung von Zermatt.

Gemeinderat sagt «Ja» zur Baueingabe

Im April 2021 hat der Gemeinderat entschieden, das Bauprojekt für die Erneuerung der Strassenräume im Spiss diesen Sommer beim Kanton einzugeben. Vor der Eingabe ist eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geplant. Die Einladung dazu wird voraussichtlich noch im Juni verschickt. Eingabe und Auflage des Bauprojekts beim Kanton erfolgen im Sommer / Herbst 2021.

Etappen im Planungsprozess

2004-2007	Quartierplan Spiss	Rechtliche Grundlage für das Strassenbauprojekt
2013	Raumordnungskonzept (ROK)	Massnahmenplanung
2014	Verkehrskonzept	Planungsstudie
2016	Vorprojekt	Konkretisierung Strassenbauprojekt
2020/21	Bauprojekt	Detailplanung Strassenbauprojekt
2021	öffentliche Auflage	Bewilligungsverfahren
2023/24	Ausführungsprojekt	Planung Ausführungsarbeiten, Mandatierung der Bauunternehmen
2025	Baubeginn	Bau

Weitere Informationen zum Vorprojekt Spiss finden Sie unter:
<https://gemeinde.zermatt.ch/tiefbau/verkehrskonzept-spiss>